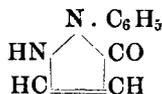
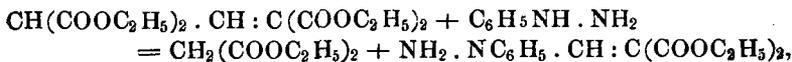


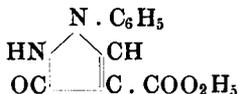
und somit das daraus erhaltliche Phenylpyrazolon die Constitution:



Nimmt man jedoch die zweite Möglichkeit des Verlaufs der Reaction an, welche in folgender Gleichung ihren Ausdruck findet:

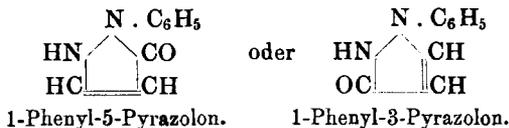


so folgt für den Phenylpyrazolonester die Formel:



Weder die sich aus der ersteren Annahme herleitende Formel, noch diejenige, welche aus der letzteren sich ergibt, entspricht der Constitution, die jene Herren für das bei 118° schmelzende Phenylpyrazolon aufstellen.

Es kann dieser Verbindung somit nur eine der beiden Formeln zukommen:



Cambridge, Gonville and Caius College.

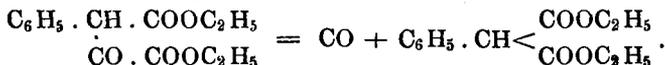
205. Wilhelm Wislicenus: Ueber den Phenyloxalessigester und die Phenylmalonsäure.

[II. Mittheilung über die Kohlenoxydspaltung des Oxalessigesters und seiner Derivate.]

[Mittheilung aus dem chemischen Institut der Universität Würzburg.]

(Eingegangen am 26. April.)

In der kürzlich veröffentlichten ersten Mittheilung¹⁾ habe ich bereits erwähnt, dass der Phenyloxalessigester beim Destilliren in Kohlenoxyd und Phenylmalonsäureester zerfällt:



Die Phenylmalonsäure ist bisher unbekannt geblieben, obwohl es nicht an Versuchen gefehlt hat, sie darzustellen. Schon vor

¹⁾ Diese Berichte 27, 795.